

von Ludwig d m Gr. Die andern Universitäts-
ten sind zu Thoulouse, Montpellier, Angers,
Poitiers, Orleans, Bourdeaux, Caen, Nan-
tes, Bourges, Cahors, Rheims, Douai,
Aix, Valence, Perpignan, Orange, Besan-
çon, Nancy und Strasburg.

Es giebt kein Land, wo so viel Academien
der Wissenschaften und Künste befindlich
sind, als Frankreich. Folgende, die in Pa-
ris ihren Sitz haben, sind die wichtigsten:
Die Academie der Wissenschaften gestiftet 1666,
der Inschriften und schönen Wissenschaften gest.
1663, der franzöf. Sprache gest. 1633, der
Mahlerey und Bildhauerkunst 1643, der Ar-
chitectur 1671, der Chirurgie 1731. In
mehr als 20 andern Städten findet man Aca-
demien, von denen die mehrsten, wie die pa-
riser, Preise austheilen.

In Paris sind mehrere öffentliche Biblio-
theken, unter denen die königliche eine der
vorzüglichsten in Europa ist. Auch andre
Städte haben schöne öffentl. Bibliotheken.
Eben so sind in Paris viele Gemälde-Samm-
lungen, bes. im Palais royal. Die Academie
der Wissenschaften hat eine schöne Naturalien-
und Kunstsammlung, dergleichen mehrere sind.
S. la France litteraire und l'Almanac royal
1784. S. 572.

Die Schriftgießerey und Buchdruckerey
hat in Frankreich eine ungemein hohe Stufe
erreicht,